


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 22.08.2018

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:59 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Rothe-Beinlich
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung von Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung vom 25.04.2018	
3.2.	aus der Sitzung vom 06.06.2018	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 07.03.2018	

- 5.1. Vertagung aus der Sitzung des Ausschusses vom **0490/18**
06.06.2018
Fehlende Räumlichkeiten für die Erfordia Carneval Vereinigung e.V. (ECV)
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom **1023/18**
25.04.2018, Barrierefreie Ertüchtigung der Haltestellen in Erfurt
BE: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
hinzugezogen: amt. Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG)
- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des StR vom **1487/18**
27.06.2018 zum TOP 8.21.2.3 (DS 1159/18 - Haushaltsbegleit Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0924/18 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2018) - Beratung der Thematik BE: Vertreter der Fraktion SPD
7. Informationen
- 7.1. Sachbericht Netzwerk und Zentrum für Integration und Migration 2017 **1193/18**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Geschäftsstellenleiterin des Netzwerkes für Integration und Migration in der Landeshauptstadt Erfurt
Migrations- und Integrationsbeauftragter
- 7.2. Sachbericht Kompetenz- und Beratungszentrum im Schutzbund der Senioren und Vorrühständler 2017 **1195/18**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorrühständler Thüringen e. V.
- 7.3. sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßte herzlich die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es gab folgende Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte, zu denen Gäste eingeladen wurden, werden vorgezogen, nacheinander behandelt und zugleich wird den Gästen Rederecht erteilt. Das sind:

- a) TOP 6.1, Drucksache 1023/18, Barrierefreie Ertüchtigung der Haltestellen in Erfurt, Behandlung nach TOP 3 –Dringliche Angelegenheiten
- b) TOP 7.1, Drucksache 1193/18, Sachbericht ZIM
- c) TOP 7.2, Drucksache 1195/18, Sachbericht Kompetenz- und Beratungszentrum im Schutzbund der Senioren und Vorruhehändler

Gegen die genannte Verfahrensweise erhob sich kein Widerspruch. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, brachte die geänderte Tagesordnung wie folgt zur Abstimmung:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung von Niederschriften

3.1. aus der Sitzung vom 25.04.2018

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

3.2. aus der Sitzung vom 06.06.2018

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

4. Dringliche Angelegenheiten

Es gab keine dringlichen Angelegenheiten.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 07.03.2018

- 5.1. Vertagung aus der Sitzung des Ausschusses vom 06.06.2018 0490/18
Fehlende Räumlichkeiten für die Erfordia Carneval Vereinigung e.V. (ECV)
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 7.2.

Zur vorliegenden Drucksache gab es keine Nachfragen.

Frau Tillmann, Fraktion CDU, fragte nach der Perspektive des Tanzcafés.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, verwies auf eine aktuell laufende Ausschreibung.

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 25.04.2018, Barrierefreie Ertüchtigung der Haltestellen in Erfurt 1023/18
BE: Leiterin Bereich Oberbürgermeister
hinzugezogen: amt. Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG)

Der Tagesordnungspunkt wurde entsprechend der Festlegung unter TOP 2 - Änderung der Tagesordnung - nach dem TOP 3 behandelt.

Hierzu begrüßte die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, den Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG).

Der Vertreter der EVAG gab kurze Erläuterungen zu der übergebenen Stellungnahme und der Übersicht aller Stadtbahnhaltestellen, die bis 01.01.2022 seitens ihrer Barrierefreiheit verbessert werden sollen.

Seitens Herrn Städter, Fraktion FFP, wurde die Schulung der Straßenbahn- und Busfahrer nachgefragt. Seiner Meinung nach reicht es nicht aus, die Haltestellen barrierefrei zu ertüchtigen. Die Fahrer sollten auch auf die Situationen bei der Mitnahme von Menschen mit Behinderungen eingehen und beispielsweise die Bahnen und Busse so zum Halten bringen, dass die Türen am Einstiegsfeld sind.

Der Vertreter der EVAG bestätigte, dass entsprechende Schulungen der Fahrer stattfinden. Er wird die Hinweise jedoch mitnehmen, um die Fahrer noch einmal für dieses Thema zu sensibilisieren.

Von Herrn Walloscheck, sachkundiger Bürger, wurde der Wunsch geäußert, die Angelegenheit der barrierefreien Ertüchtigung der Haltestellen noch einmal im Arbeitskreis Barrierefreies Erfurt zu erörtern. Dieser Wunsch wird an die amtierende Beauftragte für Menschen mit Behinderungen übermittelt.

Frau Rothe-Beinlich bedankte sich abschließend für die Ausführungen. Die weitere Sensibilisierung der Straßenbahn- und Busfahrer wird als Hinweis aufgenommen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des StR vom 27.06.2018 zum TOP 8.21.2.3 (DS 1159/18 - Haushaltsbegleit Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0924/18 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2018) - Beratung der Thematik BE: Vertreter der Fraktion SPD 1487/18**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 5.1.

Frau Tillmann, Fraktion CDU, fragte nach, wann die Stelleninhaber arbeitsfähig sein werden.

In ihrer Beantwortung informierte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, dass die beiden Stelleninhaber bereits im Bereich der Suchtprävention tätig sind. Ziel ist es darüber hinaus, die Koordinierungsstelle direkt beim Amtsleiter Soziales und Gesundheit anzusiedeln.

Herr Möller, Fraktion SPD, erinnerte an die bereits geführten Diskussionen und an das Ziel, eine gemeinsame Auffassung zwischen der Stadtverwaltung und den Fraktionen zu finden.

Frau Rothe- Beinlich verwies auf die Drucksache, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf der Tagesordnung steht.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Sachbericht Netzwerk und Zentrum für Integration und Migration 2017** **1193/18**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Geschäftsstellenleiterin des Netzwerkes
für Integration und Migration in der Landeshauptstadt
Erfurt
Migrations- und Integrationsbeauftragter

Die Behandlung erfolgte nach dem TOP 3 und nach TOP 6.1.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin des Zentrums für Integration und Migration (ZIM), Frau Tröster. Diese bedankte sich für die Einladung und informierte über einige Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im zurückliegenden Jahr.

Sie dankte den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, dem Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit und insbesondere dem Migrations- und Integrationsbeauftragten für die Unterstützung ihrer Tätigkeit. Sie stellte fest und zeigte sich erfreut darüber, dass das Netzwerk weiter wächst. Zugleich verwies sie auf damit entstehende Raumprobleme.

Anschließend informierte sie, aus welchen Gründen das ZIM aufgesucht wird.

Das sind u.a. Fragen nach Sprachkursen, Kita-Plätzen, Arbeitserlaubnissen, Familienzusammenführung, Dolmetscher für Arztbesuche, Schulanmeldungen, Kaufverträge, Dokumentenbeschaffung, Kinderbetreuung und Wohnungssuche.

Aufgrund der gewachsenen Nachfrage freut sie sich über ehrenamtliche Mitarbeiter.

In der nachfolgenden Diskussion brachten Herr Mroß, Fraktion SPD, Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, Frau Barabasch, sachkundige Bürgerin, ihren ausdrücklichen Dank an Frau Tröster für ihre engagierte Tätigkeit zum Ausdruck.

Zu den genannten Schwerpunkten wie z.B. die Bereitstellung von Kita-Plätzen gab es Erläuterungen von Herrn Möller, Fraktion SPD, der auf das Projekt "Brücken bauen" und auf die Anstrengungen im Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses verwies.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich bei Frau Tröster und insbesondere den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre engagierte Tätigkeit. Das von ihr angesprochene Raumproblem wurde aufgenommen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Sachbericht Kompetenz- und Beratungszentrum im 1195/18**
Schutzbund der Senioren und Vorruehändler 2017
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorsitzende des Schutzbundes der Senio-
ren und Vorruehändler Thüringen e. V.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach TOP 3 nach TOP 7.1.

Als Gäste begrüßte die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, die Vorstandsvorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorruehändler, Frau Schumann, und die Leiterin des Kompetenz- und Beratungszentrums, Frau Schwalbe.

Frau Schumann bedankte sich zu Beginn ihrer Ausführungen auch bei Frau Tröster vom Zentrum für Integration und Migration (ZIM) und bestätigte den Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern aufgrund der größer werdenden Probleme.

Frau Schwalbe erinnerte an die Berichterstattung aus dem letzten Jahr und konnte informieren, dass die Problematik der fehlenden Finanzierung einer Stelle gelöst wurde. Dafür bedankte sie sich bei den Verantwortlichen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich für die geleistete Arbeit auch im Namen der Ausschussmitglieder.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, dankte ebenfalls für die vorliegende Berichterstattung und sprach die Frage der fehlenden öffentlichen Toiletten an.

Herr Mroß, Fraktion SPD, fragte in seinen Ausführungen nach, an welcher Stelle die Stadtpolitik unterstützend tätig werden könnte.

Frau Schumann als Vorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorruehändler brachte zum Ausdruck, dass das Ehrenamt mehr Würdigung erfahren und nicht benutzt werden sollte.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, erläuterte die Bedeutung der Tätigkeit des Kompetenzzentrums und des Schutzbundes der Senioren und Vorruehändler. Sie erläuterte, dass deren Fragen und Probleme sowie Bedarfe immer in der Diskussion sind.

Die Frage von Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, nach Möglichkeiten der Hilfe durch Schüler wurde mit Hinweis auf bestehende Projekte und Kooperationen, insbesondere mit der Schillerschule beantwortet.

Frau Tillmann, Fraktion CDU, verwies auf den Bundesfreiwilligendienst, das Freiwillige Soziales Jahr und die Aufstockung dieser Projekte durch den Bund. Damit würde die Möglichkeit bestehen, neue Stellen zu schaffen.

Zur angesprochenen Würdigung von ehrenamtlichen Mitarbeitern zeigte sie Möglichkeiten auf, diesen entsprechend zu danken.

Die Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, zur Anzahl der Stellen wurde durch Frau Schumann beantwortet. Danach werden 4 Stellen (VbE) durch die Stadt Erfurt finanziert, insgesamt sind 12 Mitarbeiter in den Projekten tätig.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, zeigte sich froh über die Arbeit des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler sowie des Kompetenzzentrums und sprach sich mit Hinweis auf den bestehenden Stadtratsbeschluss für die Fortführung der Arbeit aber auch für eine Prüfung hinsichtlich der Auskömmlichkeit aus.

Im Namen aller Ausschussmitglieder dankte sie allen ehrenamtlich Tätigen und sagte zu, sich auch weiterhin für das Ehrenamt einzusetzen.

zur Kenntnis genommen

7.3. sonstige Informationen

Es gab keinen weiteren Informationsbedarf seitens der Ausschussmitglieder und seitens der Verwaltung.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, beendete die öffentliche Sitzung und stellte anschließend die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Rothe-Beinlich
Vorsitzende

gez. 
Schriftführer/in